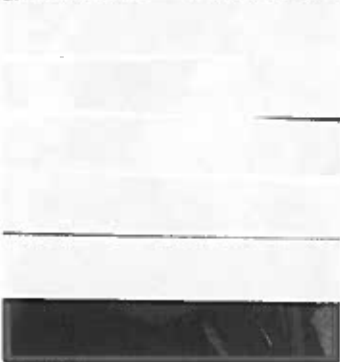


Lebenslauf von Joelle Strobl



ANGABEN ZUR PERSON

Name **JOELLE STROBL**

Adresse **Platz der Freiheit 1, 10117 Berlin**

Telefon **030 25345678**

E-mail **joelle.strobl@berlin.de**

Staatsangehörigkeit **Italienisch**

Geburtsdatum **15.03.1985**

Geburtsort **Rom, Italien**

Sozialpädagogin

PÄDAGOGISCHE ARBEITSERFAHRUNG

seit 2015	Anstellung bei EOS, Bereich Sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft
seit Herbst 2010	Referentin für Workshops an Schulen zum Thema „Ich sag nein“ zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Mädchen
seit Herbst 2009	Mitfrau des Arbeitskreises für mädchenstpezifische Gewaltprävention „Ich sag nein“ in Südtirol
seit 2009	Gründung und Leitung des Pfadfinderstammes Welsberg
seit 2004	aktive Selbstverteidigungstrainerin für Mädchen und Frauen
2008, 2013, 2014	Sprachlehrerin für Deutsch als Fremdsprache für Grund- und MittelschülerInnen an der Schule Mühlbach und Integrationslehrerin in Gsies, Innichen und Sexten
2011 bis 2015	Mitarbeiterin als Nachdienstfrau im Frauenhaus Brixen
2013, 2014	Unterstützung von alleinerziehenden Müttern durch die Beaufsichtigung derer Kinder
Herbst 2013 bis Juni 2014	Wöchentlicher Nachtdienst im Tages- und Mädchenheim Ursulinen in Bruneck
März bis Juni 2012	Anstellung als Schulsozialpädagogin an der Mittelschule Oswald von Wolkenstein in Brixen
August und September 2012	Praktikum als Schulsozialpädagogin an der Grundschule am GutsPark in Berlin Lichtenberg
2008 bis 2011	Jugendreferentin im Jugenddienst Hochpustertal
Sommer 2007	Assistentin bei der Wanderfreizeit und den Malferien der Lebenshilfe Südtirol
2006 bis 2007	Betreuung von Schullandwochen mit spielpädagogischen, kooperativen und kommunikativen Inhalten bei der Firma Freiraum in Wien
2006 und 2007	Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz bei Dr. Hans Hirnsperger
2004 bis 2006	Organisation und Leitung von erlebnispädagogischen Projekten mit verschiedenen Ziel- und Altersgruppen
2000 bis 2005	Anstellung als Kinder- und Jugendbetreuerin im Verein Wiener Jugendzentren
1997 bis 1999	diverse Praktika in sozialpädagogischen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Wien und Südtirol

SONSTIGE BERUFSERFAHRUNG

Sommer 1993 und 1994	Hilfsverkäuferin bei der Firma Tatum der Rungaldier Helga (Benetton)
Sommer 1997	Küchenhilfe bei Dr. Werner Ivancic Ges.m.b.H. (Mac Donalds)
1997 - 2000	Museumsaufsicht und Tätigkeiten im Shop beim Bank Austria Kunstforum
September 1999 bis März 2000	Schankhilfe bei Christoph Birkmayer GmbH im 1. Wiener Gemeindebezirk (italienisches Restaurant Maletti)
Juli – September 2013	Frühstückshilfe bei Stauder Brigitta (Hotel Emma in Niederdorf)
seit 2014	Gelegentliche Mitarbeit beim Stadtmarketing Bruneck

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

2011 bis 2015	Bachelorstudium für Sozialpädagogik an der freien Universität Bozen
1997 bis 1999	Kolleg für Sozialpädagogik am Institut für Sozialpädagogik der Stadt Wien
1996 bis 1997	Studium für Sonder- und Heilpädagogik an der Universität Wien
1996	Allgemeine Hochschulreife, erworben an der Lehrerbildungsanstalt Bruneck

Grundschullehrerin

Sozialpädagogin/Erzieherin

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

2006	Ausbildung zur Spielpädagogin
2001 bis 2005	Teilnahme an verschiedenen Selbsterfahrungsseminaren, interkulturellen Fortbildungen und erlebnisorientierten Kursen
2004	Ausbildung zur Kommunikationspädagogischen Outdoortrainerin und Mobilen Seiltrainerin
2003 bis 2004	Ausbildung zur Selbstverteidigungstrainerin
2016 bis 2017	Grundausbildung zur Clownin

Spielpädagogin

Trainerin

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kreativität und Interesse an Kunst und Kultur, insbesondere Malerei und Film

Freude am Gesang, langjährige Chorerfahrung beim Brunecker Kinder- und Mädchenchor

Kommunikation, Kooperation und die Fähigkeit in Teams zu arbeiten

Leitung von Projekten und Gruppen

Gesundheitsförderung durch bewusste Ernährung, regelmäßige Bewegung und Umweltschutz

Nachhaltigkeit im Tun, Denken und Planen ist ein großes Ziel

Erfahrung mit der Arbeit an Computern mit Betriebssystemen von Macintosh und Microsoft

SPRACHKENNTNISSE

Zweisprachigkeitsdiplom A

Erstsprache: Deutsch (C1)

Zweitsprache: Italienisch (C1)

Drittsprache: Englisch (B1)

FÜHRERSCHEIN(E)

Führerschein B und A

Auf der Webseite des Auftraggebers unter „transparente“ Verwaltung zu veröffentlichen

Bruneck, 01.02.2018

Bearbeitet von:
Margaret Gross
Telefon: 0471538 350
margaret.gross@schule.suedtirol.it

Bescheinigung über die erfolgte Überprüfung, dass kein auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht (Veröffentlichung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 165/2001, Artikel 53, Absatz 14) in Bezug auf folgende Beauftragung im Sinne des Legislativdekrets Nr. 165/2001:

Attestazione dell'avvenuta verifica dell'insussistenza di situazioni, anche potenziali, di conflitto di interesse (pubblicazione ai sensi del D.lgs. n. 165/2001, articolo 53, comma 14) riguardante il seguente incarico ai sensi del D.lgs. 165/2001:

Auftragsnr. n.incarico	Familienname und Vorname Cognome e nome	Gegenstand oggetto	Dauer durata	Vergütung compenso
	Joelle Strobl	Referententätigkeit „Drehungen- Schnupperworkshop für Mädchen“	5 Stunden	5 Std. á 40,00 Euro= 200,00 Euro

Es wird bestätigt, dass im Sinne der einschlägigen Rechtsvorschriften kein, auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht.

Si certifica l'insussistenza di situazioni, anche potenziali, di conflitto di interesse.

Datum/data: 01.02.2018

Dr. Walter Markus Hilber
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift) (firmato digitalmente)

Landesgesetz 16/2015, Artikel 22, Absätze 1 und 2

Bekämpfung von Bestechung und Verhinderung von Interessenkonflikten...

(1) Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und die Transparenz des Vergabeverfahrens und die Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter zu gewährleisten, müssen die öffentlichen Auftraggeber und die Auftrag gebenden Körperschaften geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug, Günstlingswirtschaft und Bestechung sowie zur wirksamen Verhinderung, Aufdeckung und Behebung von Interessenkonflikten, die bei der Durchführung von Vergabeverfahren auftreten, treffen.

(2) Der Begriff Interessenkonflikt deckt zumindest alle Situationen ab, in denen Bedienstete des öffentlichen Auftraggebers oder der Auftrag gebenden Körperschaft, die an der Durchführung des Verfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang des Verfahrens nehmen können, direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder sonstiges privates Interesse haben, das als Beeinträchtigung ihrer Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens wahrgenommen werden könnte.

Beschluss der Landesregierung Nr. 938/2014 - Verhaltenskodex für das Landespersonal, Artikel 7
Interessenkonflikt/Enthaltungspflicht

1. Das Personal wirkt weder an Entscheidungen noch an Tätigkeiten im Rahmen des eigenen Aufgabenbereichs mit, wenn ein Konflikt mit den persönlichen Interessen folgender Personen besteht: mit dem Ehepartner/der Ehepartnerin, mit Personen, mit denen der oder die Bedienstete zusammenlebt, mit Verwandten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad.

2. Das Personal wirkt weder an Entscheidungen noch an Tätigkeiten mit, die mit folgenden Interessen in Zusammenhang stehen können: mit eigenen Interessen, mit Interessen von Verwandten und Verschwägerten bis zum zweiten Grad, mit Interessen des Ehepartners/der Ehepartnerin, mit Interessen von Personen, mit denen der oder die Bedienstete zusammenlebt, oder mit Interessen von Personen, mit denen der oder die Bedienstete selbst oder der Ehepartner/die Ehepartnerin häufigen Umgang pflegt, sowie mit Interessen von Rechtspersonen und Organisationen, gegen welche der oder die Bedienstete selbst oder der Ehepartner/die Ehepartnerin ein Verfahren verloren hat oder mit denen er oder sie schwer zerstritten ist.

3. Die vorgesetzte Führungskraft wird unverzüglich über jeden sonstigen Fall informiert, in dem schwerwiegende Gründe für eine Meldung vorliegen; sie entscheidet dann, ob die Enthaltungspflicht gilt oder nicht.